

Inhalt

Inhalt und Impressum Goldmarie, die zweite Seite 22 Seite 2 Seite 3 Willkommen Gleiche Rechte - und dann? Seite 4-5 Seite 13 23. + 24.05. Hannover Seite 7 18.07. Rostock 30.05 Kiel 24. + 25.07. Braunschweig Seite 14 Seite 8 06.06. Greifswald 31.07. - 02.08. Hamburg Seite 15 Seite 9 20.06. Oldenburg Seite 10 21. + 22.08. Lübeck Seite 17 27.06. Cloppenburg Seite 11 22.08. Aurich Seite 18 04.07. Schwerin Seite 12 22.08. Maadebura Seite 19 05.09. Rosa Tag Seite 20-21

Impressum

Herausgeber:

CSD Nord e.V. Paul-Krev-Straße 95 26135 Oldenburg

Der CSD Nord e.V. ist eingetragen im Registerblatt VR 200818 beim Amtsgericht Oldenburg

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Thomas Sieverding, Andreas Bösener, Kai Bölle

Urheberrechte: Die Urheberrechte für Anzeigenentwürfe, Fotos, Vorlagen sowie für die Gestaltung bleiben, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Verein, Jeglicher Nachdruck von Artikeln. Fotos, Zeichnungen und dergleichen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Vereins.

Haftung und Gewähr: Termine werden kostenlos abgedruckt. Print: Eine Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Für eingesandte Fotos, Artikel etc. kann leider keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder der Herausgeber. Rechtschreibfehler sind gewollt und dienen der Unterhaltung.

Redaktion: Andreas Bösener (V.i.S.d.P.), Kai Bölle

Layout:

Friesenstraße 49 39108 Magdeburg

Web: www.eos-werbeatelier.de



Gefördert aus Mitteln des Landes Niedersachsen in Zusammenarbeit mit ONN





Willkommen beim 1. CSD Nord Magazin!

Ihr haltet es in den Händen, das jüngste und spontane Kind der Kooperation aller norddeutschen Organisations-Teams von CSD's: Unser CSD Nord Magazin.

Weil uns in diesem Jahr die Nachricht ereilte, dass es kein CSD Bundesmagazin geben wird, haben wir uns spontan entschlossen. ein eigenes Heft herauszugeben und dies sogar schon zum ersten norddeutschen CSD in Hannover druckfertig zu haben. Was wir kaum für möglich gehalten haben - Ihr haltet es nun in den Händen!

Der CSD Nord e.V. / die CSD Nord Kooperation ist ein Zusammenschluss von mittlerweile 13 Organisationsteams in Norddeutschland, von der Ems bis zur Oder, von der dänischen Grenze bis zur A2. Jeder vor Ort und gemeinsam zusammen arbeiten wir daran. Proiekte und Demonstrationen auf die Beine zu stellen, um auf Diskriminierungen

hinzuweisen, Akzeptanz einzufordern und Forderungen zu formulieren. Was alles im Norden passiert, findet Ihr auf den folgen-

Wir wünschen Euch viel Spaß beim lesen und demonstrieren.

Eure CSD Nord Kooperation.

Gleiche Rechte – und dann? Brauchen wir noch einen CSD?

Was 1969 in New York begann, wurde zum Namensgeber und Vorbild eines Kampfes um gleiche Rechte und Anerkennung, der bis heute anhält und sich in Deutschland zu den CSD-Demonstrationen entwickelt hat.

Anfangs stand der CSD stark unter dem Eindruck des §175. Die ersten Transparente richteten sich daher oft an die eigene Community. Sprüche wie »Schwule lasst das Gaffen sein, kommt herbei und reiht euch ein« oder »Lesben, erhebt euch und die Welt erlebt euch« spiegeln wider, was für Mut es damals kostete, sich offen zu zeigen.

Seitdem ist viel geschehen. Der §175 wurde abgeschafft, Lebenspartnerschaften ermöglicht und Regelungen zum Schutz vor Diskriminierung eingeführt. Ohne die wachsende Zahl an Teilnehmern und an CSD-Veranstaltungen selbst wären diese Er-

folge sicher nicht erreicht worden. Im politischen Betrieb bekommt nur der etwas, der auf sich aufmerksam und sich bemerkbar macht. Man darf wohl sagen, dass wir ein Maß an rechtlicher Gleichstellung erfahren, das noch vor 30 Jahren undenkbar war.

Wozu also noch einen CSD? Ist doch eigentlich alles erreicht. Sind die CSDs nicht sowieso nur eine große Open-Air-Dating-Plattform? Politik? Gleiche Rechte fordern? Sich womöglich selbst einbringen? Vor allem bei der jüngeren Generation ist Engagement nicht mehr selbstverständlich. Man wächst mit Freiheiten auf, die früher erkämpft wurden und spürt nicht mehr die Notwendigkeit, sich selbst dafür zu engagieren.

Doch ich sage:

Ja. wir brauchen den CSD!

Wir sind eine Minderheit. Eine Minderheit muss ständig um ihre Rechte kämpfen, denn Gesetze können sich ändern. Schwul ist immer noch das Schimpfwort Nummer 1 auf deutschen Schulhöfen. Wer kennt nicht den Satz »Ich habe nichts gegen die, aber...«? In diesem »Aber« steckt sie. Die kleine, feine Diskriminierung, die allen Gesetzen zum Trotz noch verwurzelt ist in der Gesellschaft.



»PEGIDA«, »Besorgte Eltern« oder »Demo für Alle« führen uns dies deutlich vor Augen. Vorurteile zu entkräften klappt nur, indem ich Erfahrungen schaffe. Indem ich Menschen damit konfrontiere, was sie nicht kennen, um sich ein eigenes Urteil zu bilden.

Das bedeutet, dass ich so leben sollte, wie ich bin. Mich zeigen, auf Menschen zugehen.

Damit sie das Hörensagen durch ein direktes
Bild vom Erleben mit ersetzen können.

Um den Mut haben zu können, zu mir selbst zu stehen, hilft es, wenn ich weiß, dass ich nicht alleine bin und wenn ich

einen Rahmen habe, in dem ich mich ausprobieren kann. Wo ich untergehe in einer Masse von Gleichen. Wo ich selbst erlebe, dass ich normal bin und wir viele sind. Gerade dieser Punkt macht für mich den CSD heute weiterhin so wichtig. Weil er real ist und nicht virtuell.

Es ist wichtig für uns als Minderheit Präsenz zu zeigen und dass wir eine eigene Kultur haben. Dass wir über anderes lachen, als ein Hetero. Dass wir untereinander allerdings genauso unterschiedlich und bunt sind, wie Heteros auch. Denn Bier am Ballermann mag typisch sein für Hetereo-Männer, aber sicher

nicht stereotyp für jeden von ihnen. Wir sollten zeigen, dass Klischees stimmen und doch falsch sind. Anzuerkennen, dass es alles gibt, aber mir sicher nicht alles gefallen muss.

Damit wir für die Mehrheitsgesellschaft langweilig werden, wenn sie merken: die sind ja genauso wie wir. Vielleicht ein wenig ungewohnt in Bild und Ton, aber das sind Bayern und Ostfriesen auch, ebenso wie Frauen und Männer. Wenn wir das geschafft haben, dann haben wir unser Ziel erreicht. Und dann brauchen wir wohl auch keinen CSD mehr.

Euer Kai (Vorstand CSD Nord e.V.).

SVeN kommt zum CSD! Du auch?

Hier indest du SVeN im Rahmen des CSD: www.svenkommt.de





Hannover 23. + 24.05.

»Hausaufgabe: Vielfalt. Normal geht auch anders!«

Pfingstsamstag:

Was findet an diesem besonderen Tag statt? Richtig der ESC! Aber der CSD in Hannover ist ebenfalls. Und da er auch noch am Mittag startet und bis zum Abend beendet ist, gibt es eigentlich keinen Grund nicht vorbeizuschauen. Um 13:00 Uhr sammeln sich alle Teilnehmenden auf dem Opernplatz. Die Eröffnungskundgebung wird u.a. mit Redebeiträgen von Claudia Roth und dem SchLAu Hannover Team begleitet. Um 14:00 Uhr fällt dann der Startschuss für den CSD. Im Anschluss findet die traditionelle Kussminute unter dem Motto »Küss wen du willst« von SVeN statt. Ab 17:00 Uhr verwandelt dann DJ Kerry Gold den Opernplatz in eine Freiluftdiskothek.

Pfingstsonntag:

Der Opernplatz entwickelt sich an diesem Tag zu einem regelrechten Budendorf. Vereine Andersr(a)um, warmfront e.V., der LGBTIQ*-Community, Stadtverwaltung, SchwuLes Hannover e.V., gaypeople.

Parteien und andere Vereine und Gruppen präsentieren sich und ihre Arbeit. Von 14 bis 21:00 Uhr haben Besuchende die Möglichkeit über den Platz zu schlendern. Begleitet wird das Straßenfest mit einem umfangreichen Bühnenprogramm. Vorbei schauen lohnt sich!

Demonstration:

23. Mai von 13:00 bis 16:30 Uhr Start/Ziel: Opernplatz

Pride Night:

Gavpeople ist unser offizieller Partner in Sachen Beats und Rhythmen. Ab 22:00 Uhr steigt die Pride Night im Agostea mit geöff netem Parkdeck.

Veranstalter:







Kiel 30.05.

»Gleich ist nicht gleich gültig.«

Mit dem bewusst mehrfach interpretierba- ler Rathaus. Am 26.05.2015 zeigt das Kino machen, dass trotz zahlreicher Anpassungen lung von Lesben, Schwulen, Bi und Trans* erreicht ist. Die Adoptionsmöglichkeiten sind nicht gleich, die Angabe »Lebenspart-Das ist uns nicht gleichgültig, weil es nicht in der Kirche St. Nikolai sein. gleich gültig ist!

Schirmherrin ist die Ministerin für Justiz. Kultur und Europa, Frau Anke Spoorendonk. Die Moderation übernimmt in diesem Jahr Holger Edmaier. Musikalisch werden Euch Phrasement, Franky Dion und Räucherstäb-Marching-Band wird schon die Demonstration begleiten. Im Rahmenprogramm gibt es **Veranstalter:** am 18.05.2015 den 2. CSD-Empfang im Kie- CSD Kiel e.V.

ren Motto wollen wir darauf aufmerksam in der Traum GmbH den CSD-Film »PRIDE« (20:00 Uhr, Grasweg 19). In Zusammenarvon Gesetzen noch lange keine Gleichstel- beit mit dem Landestheater SH zeigen wir am 28.05.2015 das Schultheaterstück »Coming-Out« 20:00 Uhr hansa48 (Hansastraße 48). Abschluss der CSD-Woche wird dann am nerschaft« auf der Steuerkarte diskriminiert. 31. Mai der CSD-Gottesdienst um 17:00 Uhr

Demonstration:

Start um 12:00 Uhr vom Asmus-Bremer-Platz Abschlusskundgebung:

Ab 13:30 Uhr auf dem Asmus-Bremer-Platz Abschlussparty:

22:00 Uhr in der Traum GmbH (Grasweg 19 chenmädchen unterhalten. Käpt'n Kümos in Kiel). Eintritt 7,00 € zu Gunsten des CSD







Greifswald 06.06.

»Tag der Akzeptanz«

Der 4. Tag der Akzeptanz des Aktions- che Vereine, Initiativen und Gruppen stel-06.06.2015 ab 13:00 Uhr auf dem Greifswalder Marktplatz statt. Unter der Schirmherrschaft des Greifswalder Oberbürgermeisters Dr. Arthur König wirbt er als politische Demonstration für mehr Aufklärung hinsichtlich vielfältiger Lebensweisen durch Präsenz in der Bevölkerung.

Er steht jedermann offen, denn Akzeptanz ist kein Problem der sexuellen Orientierung. sondern ist in jedem Gesellschaftsbereich ein schwieriges Thema.

Dabei wird auf dem Greifswalder Marktplatz ein buntes, aber auch sozialkritisches Bühnenprogramm vorgestellt. Moderiert wird der Tag von Tatjana Taft und den Schwestern der perpetuellen Indulgenz. Unterschiedli-

bündnis Queer in Greifswald e.V. findet am len sich und ihr Engagement dabei vor. Verschiedene Stimmen aus der Politik und dem öffentlichen Leben ergreifen das Wort und bieten Gelegenheit Gespräche über die Problematik zu führen.

> Neben den informativen und kritischen Redebeiträgen gibt es Musikbeiträge von Isabell Schmidt und Les Bummms Boys. Weitere Gruppen, die mit ihrem Auftritt zeigen, dass Akzeptanz auch für sie ganz oben auf der Liste stehen, werden den Tag bereichern. Abgerundet wird der Tag der Akzeptanz durch die Bunte Beats - Abschlussparty ab 22:00 Uhr im Kontorkeller auch direkt am Markt.

Veranstalter:

Aktionsbündnis Queer in Greifswald e.V.









Oldenburg 20.06.

»Achtung! Bildung gefährdet ihre Homophobie!«

Seit 20 Jahren gibt es in Oldenburg den CSD Nordwest. Die mit fast 10.000 Teilnehmern zweitgrößte CSD – Demonstration im Norden findet am 20.06, statt.

Dem CSD voraus gehen drei Wochen voller Veranstaltungen. Den Auftakt macht am 30.05. die Benefiz-Gala im Staatstheater. Ein CSD-Gottesdienst. Filmtage und der Diversity-Tag sind weitere Höhepunkte. Traditionell ist die Nacht der kleinen Künste am 19.06. In der Kulturetage dabei sein werden u.a. La Signora, Daphne de Luxe und Mumpitz.

Demonstration

Die Demo am 20.06, startet um 12:00 Uhr in der Rosenstraße und zieht guer durch die Innenstadt bis auf den Schlossplatz. Dort beginnt um 14:00 Uhr die ...

Abschlusskundgebung Neben politischen Reden wird es ein Bühnenprogramm der Extraklasse geben. Stimmung ist garantiert, wenn Die Kusinen ein Feuerwerk der Kult-Schlager abbrennen. Mit Antenne Lila kommt auch feinster Deutsch-Pop an den Start. Echte Nordlichter sind Les Bumms Boy, die mit tollem Pop-Rock begeistern. Bei soviel Power darf es zwischendrin auch gefühlvoll werden. Zuständig dafür: Roman Lob. der deutsche ESC-Kandidat 2012.

Abschlussparty

Die Night of The Pride in der Kulturetage bildet schließlich das große Finale. Ab 21:00 Uhr gibt es heiße Beats und ein Lichtspektakel der besonderen Art.

Veranstalter:

Lesben- und Schwulen-Tag e.V. (LuST e.V.)







Cloppenburg 27.06.

»So ___ wie du«

Miteinanders. Deshalb seid ihr alle aufgerufen – egal, ob hetero-, bi-, homo- oder intersexuell und transgender – gemeinsam mit uns am 27.06.2015 in unserem ländlich geprägten Cloppenburg zu demonstrieren, sich auszutauschen und zu feiern.

Unsicherheiten sollen durch das gemeinsame Kennenlernen abgebaut werden, die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten wird gemeinsam zum Ausdruck gebracht, bestehende Brücken werden entdeckt und ausgebaut und die Notwendigkeit der vollständigen rechtlichen Gleichstellung soll verdeutlicht und ausdrucksstark gefordert werden.

»So wie du« lautet unser diesjähriges Motto. Wir sind viel mehr als die lesbische

Der Cloppenburger Christopher Street Day Frau oder der heterosexuelle Mann. Einge-2015 steht im Zeichen einer Initiative des fügt werden können jegliche Adjektive (verliebt, spießig, sportlich, etc.). Alle zusammen machen wir Vielfalt, in Cloppenburg.

> Zu folgenden Programmpunkten laden wir herzlichst ein:

Demonstration:

16:30 Uhr - 17:30 Uhr: Start am Cloppenburger Bahnhof (Bahnhofstraße 82)

Kundgebung:

17:30 Uhr - 19:30 Uhr: Beginn auf dem Bernay-Platz (Mühlenstraße 22)

Abschlussparty:

ab 19:30 Uhr: Im Lokal Bernav's direkt am Bernav-Platz

Veranstalter:

Nino Dammann (Semesteranschrift: Graudenzer Straße 30/34 28201 Bremen)







Schwerin 04.07.

»Homophobie raus aus den Köpfen! Wissen schafft Akzeptanz.«

In den letzten Jahren hat die rechtliche CSD-Parade: Gleichstellung von Lesben und Schwulen Der Startschuss für die CSD-Parade fällt um Fortschritte gemacht. Doch kommt das 14:00 Uhr am Südufer des Pfaffenteichs. auch in den Köpfen der Menschen an? Was nützt die Gleichstellung auf dem Papier. wenn Diskriminierungen weiterhin an der Tagesordnung sind?

Vom 19.06, bis 04.07, finden die 9, CSD-Kulturtage in Schwerin statt, deren Höhepunkt am 4. Juli der CSD unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Erwin Sellering sein wird. Mit dem diesjährigen Motto stellt der CSD Schwerin die gesellschaftliche Akzeptanz der Vielfalt von sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität in den Mittelpunkt. Bildung und Aufklärung sind das beste Rezept gegen Homophobie. Das gilt von klein auf. Wer Homophobie erst gar nicht lernt, muss sie später nicht überwinden.

Politisches Straßenfest:

Im Anschluss beginnt um 16:00 Uhr das Politische Straßenfest am Südufer des Pfaffenteichs. Annie Heger und Ela Querfeld führen durch ein abwechslungsreiches Programm mit Annie Heger & Vanessa Maurischat, Jordan Hanson und Pit Strehl.

QueerZone: CSD-Abschlussparty

Auf der CSD-Ausgabe der QueerZone wird ab 22:00 Uhr noch einmal richtig bis in die Morgenstunden gefeiert – im M8 Club, nur wenige Meter vom Straßenfest entfernt.

Veranstalter:

CSD Schwerin e.V.







Rostock 18.07.

»Um Gottes Willen! Wenn Glaube ein Anker ist, darf Religion keine Fessel sein«

Diskriminierung findet in allen Bereichen des Lebens statt. Gerade in religiösen Familien ist ein Coming Out nahezu unmöglich. Entweder werden sie aus den Familien verstoßen oder zu sogenannten Homoheilern in Behandlung geschickt.

Der CSD Rostock e.V. nimmt aber wahr. dass sich gerade in Richtung Homosexualität etwas tut. So berufen gerade liberale Gemeinden offen homosexuell lebende Seelsorger in ihre Gotteshäuser. So gibt es bereits offen schwule Imame. Rabbiner. Ort: Bacio Lounge, Pfarrer und lesbische Pastorinnen. Aber dies ist leider die große Ausnahme. Wir sind der Meinung, dass sich Homo-, Bi- und Veranstalter: Transsexualität und Glaube nicht ausschlie- CSD Rostock e.v. ßen. Denn gerade in den Religionen geht es um Liebe und Mitgefühl. Leider greifen die Fanatiker einzelne Passagen aus dem

Zusammenhang und interpretieren diese dann entsprechend ihrer Homophobie um und missbrauchen somit ihren Glauben.

Demonstration:

Start/Ziel: Neuer Markt ab 15:00 Uhr

Abschlusskundgebung:

Neuer Markt, ab 17:00 Uhr

Offizielle CSD-Party:

ab 22:00 Uhr Am Strande 2 e, 18055 Rostock



Braunschweig 24. + 25.07.

»Unsere Stadt zeigt Flagge!«

Von wegen »Sommerloch« - der Juli wartet wieder mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm auf. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ulrich Markurth geht das Sommerlochfestival | CSD Braunschweig in die 20. Runde.

Mit einem kleinen Straßenfest hinter der Martinikirche hatte 1996 alles begonnen, Parade: drei Jahre später zog die erste Demo durch die Innenstadt, 2004 kam ein Rahmenprogramm hinzu, dass in diesem Jahr erstmals drei Wochen lang Kunst und Kultur, Politik und Information bietet.

Zum Jubiläum gibt's also allemal Grund zum Feiern! Gemeinsam für ein offenes und vorurteilsfreies Miteinander – Braunschweig zeigt, dass es eine Stadt der gelebten Vielfalt ist und bleibt!

Rahmenprogramm

ab 03.07., Kleinkunstgala mit Sia Korthaus, Markus Barth und Kevin Kalvus, Lesung mit Ralf König, OueerCinema u. v. m.

Auftaktkundgebung:

24.07., 18 - 22:00 Uhr, Schlossplatz, Kleinkunstbühne u. a. mit Martina Brandl, Sophie White und Betty LaMinga

25.07., 13:00 Uhr, Start am Herzogin-Anna-Amalia-Platz, Ende am Schlossplatz

Abschlusskundgebung:

25.07., 15 - 21:30 Uhr, Schlossplatz, Bühnenprogramm u. a. mit Daphne de Luxe, RedN-Pink, Percival und Mary Roos

Abschlussparty:

25.07., 22:00 Uhr, PrideNight im Lokpark, Borsigstraße 2a, VVK € 10, AK € 12

Veranstalter:

Verein für sexuelle Emanzipation e. V.







Hamburg 31.07. - 02.08.

»Akzeptanz ist schulreif – sexuelle Vielfalt auf den Stundenplan!«

PRIDE! Mit dem Motto »Akzeptanz ist schulreif: Sexuelle Vielfalt auf den Stundenplan!« positioniert sich der CSD klar und deutlich gegen so genannte »Besorgte Eltern«, die AfD oder die »Demo für alle«.

Sie wollen mit aller Kraft verhindern, dass eine fortschrittliche Sexualpädagogik in den Bildungsplänen Einzug hält und denunzieren als »Frühsexualisierung«, wenn im Schulunterricht über Lesben und Schule, Trans*, Bioder Intersexualität gesprochen wird. Gegen eine solche rückwärtsgewandte Debatte wird sich der HAMBURG PRIDE mit aller Kraft zu Wehr setzen.

Pride House:

Das Pride House (CVJM, An der Alster 40)

In ganz Deutschland wird über sexuelle Vielist der zentrale Veranstaltungsort während falt gesprochen – auch auf dem HAMBURG der Pride Week. Hier finden zahlreiche Diskussionen, Vorträge und vieles mehr rund um das CSD-Motto statt.

Start: 1. August, 12:00 Uhr, Lange Reihe. Aufgrund von Baustellen wird es voraussichtlich kleine Änderungen im weiteren Streckenverlauf geben.

Straßenfest:

Das CSD-Straßenfest vom 31.7. bis 2.8. bietet zahlreiche Dancefloors, aber auch ruhi ge Ecken und Infostände rund um die Bin nenalster.

Abschlussparty

Der Pride Dance im Edelfettwerk startet am 2. August um 23:00 Uhr.

Veranstalter

Hamburg Pride e.V., Ahoi Events





Homophobie ist eine Bildungslücke!

SCHWUSOS Hamburg, Schleswig-Holstein & Mecklenburg-Vorpommern Eure Stimme im Norden - www.schwusos.de



Lübeck 21. + 22.08.

»Liebe kennt kein Anders - Vielfalt macht Schule«

Unter dem Motto »Liebe kennt kein Anders - Vielfalt macht Schule« demonstriert der CSD in Lübeck für eine zeitgemäße Sexualpädagogik sowie einen modernen Umgang mit der Vielfalt sexueller Identität und Orientierungen im Schulunterricht.

Die Teilnehmer treten damit der rückwärtsgewandten Diskussion der letzten Monate und jenen entgegen, die mit homophoben, sexistischen und rechtspopulistischen Parolen, Menschen ausgrenzen wollen, die nicht der heterosexuellen Norm entsprechen.

Parade:

Die bunte Demo am Samstag 22. August startet um 13:00 Uhr auf dem Straßenfest an der Obertrave, führt durch die historische Lübecker Altstadt, vorbei am Holstentor und über die Verkehrsknotenpunkte.

Abschlusskundgebung:

Die Kundgebung mit Polit-Talk geht direkt ins Straßenfest über, dass schon am Freitag 21. August mit einem WarmUp beginnt. Auf der Bühne In diesem Jahr: Vanessa Maurischat & Holger Edamer, Gloria Glamour, Ela Querfeld, FrühstücksBeat sowie die Schwestern der perpetuellen Indulgenz und viele mehr.

Abschlussparty:

Das Finale wird im Hafenschuppen 6 ab 22:00 Uhr an der Untertrave gefeiert. Die SURPREME-Partys sind das geheime Highlight des CSD-Wochenendes.

Veranstalter:

Lübecker CSD e.V.







Aurich 22,08.

"">"Hands up for Love...aber nicht für alle?!«

Die Liebe ist das größte Geschenk an die Menschen, sie wird aber immer noch nicht allen zugestanden.

Die Welt spaltet sich. Auf der einen Seite gibt es in vielen Ländern sehr positive Entwicklungen für Lesben, Schwule und Transmenschen: Eheschließungen, eingetragene Partnerschaften, Gleichstellung bis hin zum Adoptionsrecht. Natürlich gibt es noch viel zu tun, aber die Richtung ist klar: Hin zu einer freieren und offeneren Gesellschaft, für ein Miteinander anstelle von einem Gegeneinander.

In vielen anderen Ländern erleben wir aber gerade genau das Gegenteil: die Rückkehr in eine Zeit der Verfolgung. Unterdrückung und staatlich legitimierter Gewalt gegenüber allem, was nicht der Heteronormativität entspricht. So lange sich noch so viele Menschen über das Thema Homo- und LAND LuST e.V.

Transsexualität im Bildungsplan aufregen und auf die Straße gehen und so lange noch so viele LGBTI-Menschen aufgrund ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität benachteiligt und diskriminiert werden sowie Gewalt erfahren – so lange reicht es eben immer noch nicht!

Demonstration

16:00 - 17:00 Uhr. Start auf dem Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz neben der

Sparkassen-Arena

Kundgebung

17:00 - 19:00 Uhr auf dem Karl-Heinrich-Ul richs-Platz neben der Sparkassen-Arena

Abschlussparty:

Bei Drucklegung noch in Planung, näheres auf unserer Internetseite oder auf Facebook

Veranstalter:







Magdeburg 22.08.

»LSBTI*-Rechte sind Menschenrechte!«

Der Magdeburger CSD stellt 2015 sein neues Logo vor, inspiriert vom internationalen Symbol für die Menschenrechte: Eine stilisierte Hand in Form einer Taube.

Vom 14. bis 22. August 2015 will der CSD Magdeburg e.V., dem Motto »LSBTI*-RECH-TE SIND MENSCHENRECHTE!« folgend, politisch aktiv die volle Gleichberechtigung und Akzeptanz unterschiedlicher sexueller Identitäten und Lebensweisen vorantreiben und sich dabei u.a. dem Thema der LSB-TI*-Flüchtlinge annehmen. Die Hissung der Regenbogenfahne mit Empfang im Rathaus der Landeshauptstadt am 14.08. leitet die CSD-Woche öffentlich ein. Am Abend wird mit der GAYDANCE als offizielle CSD Start-Up-Party ab 23:00 Uhr im Kulturzentrum Feuerwache gefeiert. Die bunte CSD-Woche bietet wieder ein abwechslungsreiches Veranstalter: CSD Magdeburg e.V.

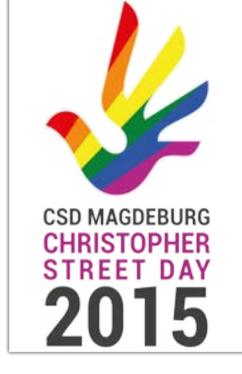
Programm, Dazu gehört u.a. das Sportfest. die Filmnacht, die Literaturnacht, eine Podiumsdiskussion zur Situation von LSB-TI*-Flüchtlingen, ein Kabarettabend mit Holger Edmaier und vieles mehr.

Höhepunkt ist die 6. CSD Parade durch die Magdeburger Innenstadt mit Zwischenkundgebung und Verlesung der CSD-Forderungen. Beginn ist 13:00 Uhr direkt am Rathaus.

Ab 15:00 Uhr wird das CSD Stadtfest auf der gesamten Fläche des Alten Marktes gefeiert. Das Programm bietet Entertainment pur mit Moderation und diversen Live-Bands.

Abschlussparty:

Um 22:00 Uhr startet die CSD-Abschlussparty »Sleepless Night« zum ersten Mal im First Club am Alten Markt.







05.09.2015





SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2015 10 - 18 Uhr HEIDE PARK RESORT SOLTAU WWW.CSD-NORD.DE/ROSATAG WWW.FACEBOOK.COM/CSDNORD



9 ACHTERBAHNEN // 50 ATTRAKTIONEN & SHOWS // 8.000 HETEROS // OB MIT **DER ODER DEM LIEBSTEN.** DEN ALLERBESTEN FREUNDINNEN ODER FREUNDEN, KOLLEGEN ODER DER GANZEN SCHWUL-LESBISCHEN JU-GENDRGRUPPE - DAS HEIDE PARK RESORT BIFTET VIFLE MÖGLICHKEI-TEN, EINEN ERLEBNISREICHEN ROSA TAG MIT DER QUEEREN FAMILIE 7U VERBINGEN // AM 05.09.2015 VON 10 - 18 UHR

DEIN SPASS TUT GUT(ES): DER ERLÖS GEHT AN DEN CSD NORD E.V.

ROSA-TAG TICKET NUR 22,00 €*

*NORMALPREIS: 44.00 €





*GILT NUR BEI VORLAGE DES FLYERS AN DER ROSA TAG-KASSE











5. September 2015

10 - 18 Uhr HEIDE PARK RESORT SOLTAU WWW.CSD-NORD.DE/ROSATAG WWW.FACEBOOK.COM/CSDNORD

Wenn sich am 5. September 2015 tausende Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle aus ganz Norddeutschland unter die verwunderten heterosexuellen Besucher innen des Heide Park Resorts mischen, ist klar: es ist wieder **ROSA TAG!**

Nach dem Neustart vor zwei Jahren lädt der CSD Nord e.V. wieder zum Abschluss der CSD-Saison im Norden zum ROSA TAG in den Freizeitpark bei Soltau. Die Idee für den ROSA TAG entstand im Jahr 2005 innerhalb der CSD Nord - Kooperation, um eine gemeinsame Abschlussveranstaltung aller norddeutschen CSDs zu verankern. Ziel war und ist es, in einem »Freizeitpark für die ganze Familie« auch die schwul-lesbische Community sichtbar werden zu lassen.

Ob mit der oder dem Liebsten, den allerbesten Freundinnen oder

Freunden, Kolleg innen oder der ganzen schwul-lesbischen Jugendgruppe – das Heide Park Resort bietet mit 9 Achterbahnen, 50 Attraktionen und Shows viele Möglichkeiten, einen erlebnisreichen ROSA TAG mit der gueeren Familie zu verbringen.

Der Meeting-Point für die ROSA TAG - Gäste befindet sich direkt vor dem Colossos, der höchsten und mit 110 Stundenkilometern schnellsten Holzachterbahn Europas. Adrenalin-Junkies raubt der Flug der Dämonen, Deutschlands erster Wing Coaster, jegliche Orientierung, Frei nach Lust und Laune – oder Nervenkitzel-Bereitschaft – wählt jede r ROSA TAG-Gast selbst das individuelle Erlebnis von ruhig und gemütlich bis temporeich und atemberaubend aus. Im freien Fall mit Scream, dem höchsten Gyro-Drop-Tower weltweit, blitzschnell in die Tiefe. Oder kopfüber in der Hänge-Loopingbahn Limit.



Goldmarie geht in die zweite Runde.

Das Queere Netzwerk Niedersachsen will Menschen würdigen, die ehrenamtlich Angebote für lesbische Frauen, schwule Männer oder trans*geschlechtliche Menschen organisieren. Vorschläge, wer den Preis erhalten soll, können bis zum 15. August an das ONN gesendet werden: qnn.nds@gmx.de

Wer jahrelang zum Regenbogenstammtisch in der Kleinstadt einlädt oder ehrenamtlich die Buchhaltung hinter einem CSD bewältigt, steht nicht unbedingt im Mittelpunkt. Aber solches Engagement ist wichtig, damit gleich- oder trans*geschlechtlich orientierte Menschen sich treffen und austauschen können oder Forderungen formulieren. Erstmals verliehen wurde die Goldmarie am 05.09.2014 von Sozialministerin Cornelia Rundt an Anni Heger und Christian Hoppe im Rahmen eines Empfangs der Landesregierung. Wo die Preisverleihung in diesem Herbst stattfindet, wird zurzeit noch geklärt.

Im letzten Jahr stifteten Queeres Netzwerk

Niedersachsen und SVeN – Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen die Goldmarie – den Preis für queeren Fleiß. SVeN hat sich aus einer aktiven Rolle verabschiedet. An seine Stelle ist der Landesverband für transgeschlechtliche Selbstbestimmung Niedersachsen getreten. In diesem Jahr soll der Preis in drei Kategorien vergeben werden: Erstens für lesbisches, zweitens für schwules und drittens für transgeschlechtliches Engagement.





...sei so les.bi.schwul wie wir









Kauf dir dein eigenes "so les.bi.schwul ist der Norden" T-Shirt und tu Gutes! www.csdnord.spreadshirt.de

kaufen und gutes tun weiterlesen...

#csdnord

SIE GLÜHEN, WIR BRENNEN.

www.eos-werbeatelier.de



